

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Carl Rudolph Reinhold

Bielefeld, 1922-09-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bielefeld, den 23. 9. 1922.

Mein lieber Faltemar!

Meine erste Aufgabe heute ist, Dir
mitteilen zu lassen, dass es mit ver-
hältnismässig gut geht. Ich fand eine
Danne, die bereit ist, Dir zu berichten,
da Hanna bereits nach Karlsruhe ab-
gereist ist. In Brockhagen wurde ich
sehr gut aufgenommen und habe
mich wesentlich erholt in den 6 Wochen
Aufenthalt bei den netten Menschen.

Heute bin ich genötigt, Dich zu bitten,
mir zu helfen, damit ich Kohlen
kaufen kann. Es ist notwendig, dass
ich, da ich reichlich viel sitzen muss,
stets ein warmes Zimmer haben muss.
Die heutige Pension von Bethel genügt
nicht, um allen Anforderungen nach-

genommen; denn du weißt ja, wie
hoch die Preise jetzt sind.

Sehr große Freude hatte ich an
dem Besuch von Alice, ihren jüngeren
und Hanna in Brockhagen. Ich hoffe
dich nach deinem Versprechen im
Sommer hier zu sehen und danke
dir für alles, was du für mich tust.
In viel Liebe

Dein alter Vater

R.
Bonsels.